



Deutscher
Bundesverband für
Logopädie e.V.



Deutscher Verband
der Ergotherapeuten

Fachbereichstag
Therapiewissenschaften



Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten - IFK e.V.



Deutscher Verband für
Physiotherapie (ZVK) e.V.



Verbund für
Ausbildung und
Studium in den
Therapieberufen



Verband
Physikalische Therapie

Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Gesamtkonzept Gesundheitsfachberufe“ zieht aus der richtigen Analyse die falschen Schlussfolgerungen

06. März 2020. Das „Bündnis Therapieberufe an die Hochschulen“, ein Zusammenschluss der acht mitgliederstärksten Berufs-, Hochschul- und Berufsfachschulverbände, begrüßt, dass die Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Gesamtkonzept Gesundheitsfachberufe“ in dem gestern bekannt gewordenen Eckpunktepapier die Herausforderungen in der Zukunft des Gesundheitswesens bestätigt. Die Arbeitsgruppe leitet aus Sicht des Bündnisses daraus noch nicht die erforderlichen nächsten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Patientenversorgung in Deutschland ab.

Zunehmende Herausforderungen können für eine zukunftsfähige Versorgung der Patientinnen und Patienten nur bedeuten, dass ein verantwortungsbewusstes Gesundheitssystem auch den Ausbildungsgrad der Berufsgruppen anpasst. Daher begrüßt das Bündnis die Empfehlung zu einer künftigen vollakademischen Ausbildung in der Logopädie.

Eine „Teilakademisierung“, also die gesetzliche Festschreibung des Nebeneinanders von hochschulischen und berufsfachschulischen Abschlüssen in der Ergotherapie und der Physiotherapie, spaltet ganze Berufsgruppen und ist aus Sicht des Bündnisses mittelfristig schädlich für eine flächendeckend hochwertige Versorgung. Die betroffenen Akteure sind bereit, an der Weiterentwicklung ihrer Berufe aktiv mitzuwirken.

„Die Herausforderungen im Gesundheitswesen erfordern eine Erhöhung des Ausbildungsniveaus, was auf Dauer nur mit einer vollständigen hochschulischen Verankerung der Berufsausbildung der Gesundheitsfachberufe erreicht werden kann. Das Nebeneinander von verschiedenen Ausbildungswegen in der jeweiligen Profession bringt schon heute für alle Beteiligten – Berufseinsteigende, Arbeitgebende sowie Patientinnen und Patienten – enorme Verunsicherung und Unklarheit mit sich. Das ist nicht zukunftsfähig“, erklärt der Sprecher des Bündnisses, Prof. Dr. Bernhard Borgetto, von der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim.

Über das Bündnis Therapieberufe an die Hochschulen

In unserem Bündnis haben sich mit dem

[Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V. \(dbl\)](#), dem [Deutschen Verband der Ergotherapeuten e.V. \(DVE\)](#), dem [Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe e.V. \(HVG\)](#), dem [Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten e.V. \(IFK\)](#), dem [Deutschen Verband für Physiotherapie e. V. \(PHYSIO-DEUTSCHLAND\)](#), dem [Verbund für Ausbildung und Studium in den Therapieberufen \(VAST\)](#), dem [Verband Physikalische Therapie e.V. \(VPT\)](#) und dem [Fachbereichstag Therapiewissenschaften \(FBTT\)](#),

die mitgliederstärksten Berufs- und Ausbildungsverbände dieser Berufsfelder zusammengeschlossen. Gemeinsam repräsentieren wir die führenden Bündnisse der Hoch- und Berufsfachschulen sowie über 130.000 Ausübende und Auszubildende der Gesundheitsfachberufe Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie, die die künftige Patientenversorgung in Deutschland gewährleisten sollen. Dies ist der Großteil der jeweiligen organisierten Arbeits- und Ausbildungsleistenden.



Kontakt

Bündnis Therapieberufe an die Hochschulen

Unter den Linden 10
10117 Berlin
Tel.: 030 70 01 40 301

E-Mail: kontakt@buendnis-therapieberufe.de